

II. Erklärungen / Anträge

Ich habe bisher keine folgende Anträge auf Anfragen zur
 Erteilung einer verbindlichen Auskunft
 Zulassung zur Steuerberater- / Eignungsprüfung
 Befreiung von der Steuerberaterprüfung gestellt.

am:
 bei (Behörde / Kammer):
 unter **Aktenzeichen**:

Ich habe die Gebühr für die Bearbeitung des Antrags in Höhe von 250 € am _____ überwiesen.
Bitte beachten: Im Überweisungsträger ist als Verwendungszweck **Nachname und Vorname des Antragstellers** anzugeben.
 Im Falle der **Erstattung von Gebühren** (§ 164 b Abs. 2 StBerG) bitte ich um Überweisung auf folgendes Konto:
IBAN
 DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _
Kreditinstitut (Name und BIC) _____ | _ _ _ _

Ich bin körperbehindert und beantrage, mir wegen dieser Behinderung die in einer gesonderten Anlage zu diesem Antrag dargestellten und meiner Behinderung entsprechenden Erleichterungen für die Fertigung der Aufsichtsarbeiten zu gewähren. **Hinweis:** Erleichterungen i.S. des § 18 Abs. 3 DVStB können grundsätzlich nur Personen gewährt werden, die dauerhaft körperbehindert sind. Vorübergehende Krankheiten oder akute Verletzungen sind keine berücksichtigungsfähigen Behinderungen i.S. des § 18 Abs. 3 DVStB.

Über Art und Umfang der Erleichterung entscheidet die für die Zulassung zur Prüfung zuständige Stelle nach pflichtgemäßem Ermessen im Einzelfall. Die **Art** und die **prüfungsrelevanten Auswirkungen** der Körperbehinderung sind mittels eines **amtsärztlichen Attests** nachzuweisen, das auf eigene Kosten zu beschaffen ist. Schreibverlängerungen von mehr als einer Stunde kommen im Regelfall nicht in Betracht.

Nur für Wirtschaftsprüfer/innen und vereidigte Buchprüfer/innen (siehe VIII / 5):
 Ich **beantrage** Prüfungsverkürzung.

Angaben zu III. bis VII. entfallen bei Wiederholungsantrag oder ausreichender verbindlicher Auskunft

III. Hochschulstudium und Hochschulabschlüsse

Zeit TT.MM.JJJJ	Name der Ausbildungsstätte (Art, Ort)	Regelstudienzeit (Jahre)	Prüfung bestanden am TT.MM.JJJJ
von bis			
von bis			
von bis			

IV. Ausbildung im kaufmännischen Beruf oder gleichwertige Vorbildung: staatlich geprüfter Bilanzbuchhalter/in, Prüfung Steuerfachwirt/in

Zeit TT.MM.JJJJ	Ausbildungsberuf bzw. andere Vorbildung	Arbeitgeber, Ort	Prüfung bestanden am TT.MM.JJJJ
von bis			
von bis			
von bis			

V. Praktische Tätigkeiten auf dem Gebiet der von den Bundes- oder Landesfinanzbehörden verwalteten Steuern

Zeit TT.MM.JJJJ	Art der Beschäftigung / Arbeitgeber / Ort	Arbeitszeit Stunden je Woche	bitte nicht ausfüllen		
			Jahre	Monate	Tage
von					
bis					
von					
bis					
von					
bis					
von					
bis					
von					
bis					
von					
bis					

VI. Wehr-/Zivildienstzeit, gesetzliche Mutterschutzzeit (bitte Bescheinigungen beifügen)

Zeit TT.MM.JJJJ	Art	bitte nicht ausfüllen		
		Jahre	Monate	Tage
von				
bis				
von				
bis				

VII. Unterbrechungen der praktischen Tätigkeit bis zum Beginn der schriftlichen Prüfung

(z. B. Ganztagslehrgänge, Seminare, Elternzeit/Erziehungsurlaub, längere Krankheitszeiten)

Zeit TT.MM.JJJJ	Art der Unterbrechung	bitte nicht ausfüllen		
		Jahre	Monate	Tage
von				
bis				
von				
bis				
von				
bis				

VIII. Dem Antrag sind beizufügen

(Beglaubigungen müssen **notariell** oder **behördlich** erfolgen)

1. Ein **Lebenslauf** mit genauen Angaben über die Person und den beruflichen Werdegang
2. Ein **Passbild** (bitte auf der Vorderseite anbringen)
3. **Beglaubigte Abschriften der / Prüfungszeugnisse / Diplom-, Bachelor-, Masterabschluss / Urkunden (jeweils Urkunde und Zeugnis) / Bescheinigungen** über
 - den Abschluss eines wirtschaftswissenschaftlichen oder rechtswissenschaftlichen Hochschulstudiums oder eines Hochschulstudiums mit wirtschaftswissenschaftlicher Fachrichtung und die jeweilige Regelstudienzeit oder
 - den Abschluss einer im Beitrittsgebiet vor dem 01. Januar 1991 begonnenen Fachschulbildung mit wirtschaftswissenschaftlicher Fachrichtung oder
 - die erfolgreiche Abschlussprüfung in einem kaufmännischen Ausbildungsberuf oder über eine andere gleichwertige Vorbildung
 - die erfolgreiche Prüfung zum / zur geprüften Bilanzbuchhalter / in oder Steuerfachwirt / in.

Beglaubigte Abschriften über Doktorgrad, Diplom-, Bachelor-, Masterabschluss müssen vorgelegt werden, wenn die Aufnahme des Doktorgrades, des akademischen Grades oder einer staatlich verliehenen Graduierung in die Prüfungsbescheinigung beantragt wird (vgl. Abschnitt I).
4. **Beglaubigte Abschriften / Kopien der Bescheinigungen / Zeugnisse** über die **nach** Abschluss des Studiums bzw. der Ausbildung auf dem Gebiet der von den Bundes- oder Landesfinanzbehörden verwalteten Steuern ausgeübte **praktische Tätigkeit**; die Bescheinigungen / Zeugnisse müssen Angaben enthalten über
 - die Beschäftigungszeit (genauer Beginn und ggf. genaues Ende der Tätigkeit),
 - die Art des Beschäftigungsverhältnisses (z.B. Angestellter, freier Mitarbeiter, Beamter),
 - die Arbeitszeit (in Zahl der Wochenstunden),
 - Art und Umfang der praktischen Tätigkeit auf dem Gebiet der von den Bundes- oder Landesfinanzbehörden verwalteten Steuern,
 - die Zeiten einer Berufsunterbrechung von nicht nur vorübergehender Dauer (längere Beurlaubung z. B. wegen Besuch von Lehrgängen, Elternzeit/Erziehungsurlaub, längere Krankheitszeiten usw.) bzw. Angaben über das Fehlen einer Berufsunterbrechung.
5. **Nur für Wirtschaftsprüfer/innen / und vereidigte Buchprüfer/innen, die Prüfungsverkürzung nach § 37 a Abs. 1 StBerG beantragen:**
Eine **Bescheinigung** der **Wirtschaftsprüferkammer** oder **sonstigen zuständigen Stelle**, dass Sie Wirtschaftsprüfer/in oder vereidigte/r Buchprüfer/in sind oder die Prüfung als Wirtschaftsprüfer/in oder vereidigte/r Buchprüfer/in bestanden haben.

Hinweis: Bei erneuter Antragstellung oder ausreichender verbindlicher Auskunft sind nur noch Passbild und aktualisierter Lebenslauf einzureichen; ansonsten kann unter Angabe des Aktenzeichens auf bereits vorliegende Unterlagen zu Nummern **3 bis 5** Bezug genommen werden.

IX. Versicherung

Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und den beiliegenden Anlagen nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Mir ist bekannt, dass unrichtige und unvollständige Angaben zu einer Rücknahme der Zulassung führen können. Die Rücknahme der Zulassung zur Prüfung hat die Rücknahme der Prüfungsentscheidung und das Erlöschen der Bestellung als Steuerberater/in zur Folge; die Prüfung gilt in diesem Fall als nicht bestanden.

Hinweis: **Über meine Rechte aus der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), die ich dem für mich bestimmten anliegenden Informationsblatt entnehmen konnte, bin ich informiert worden.**

Ort, Datum

Unterschrift